

Umfrage der BAG Landesjugendämter 2024

Welche guten und empfehlenswerten Lösungen zur Sicherstellung der Betreuung und Unterbringung (z. B. Unterstützung durch Peers oder ehrenamtliche ehemalige Geflüchtete) von umA gibt es in Ihrem Bundesland?

Kommune	Informationen zur Kommune (Name, Einwohnerzahl, Stadt oder ländlicher Raum)	Titel / Ansatz	Besonderheiten	Kontaktmöglichkeit (Ansprechpersonen und ggf. Internetpräsenz)
Stadt Chemnitz (SN)	251.806 EW (Stand 30.11.2023), Kreisfreie Stadt	Projekt Lesezeichen des AGIUA e.V.	Ziel: Beschulung von umA ab 6 Jahren, welche noch nicht in eine Schule integriert sind; Projekt fängt damit lange Wartezeiten auf Schulplatz auf, gibt Schülerinnen und Schülern von Beginn an Struktur und vermittelt erste Deutschkenntnisse. Förderung erfolgt durch das Jugendamt im Rahmen der städtischen Förderkonzeption Außerdem: Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe am Nachmittag und Unternehmungen in den Ferien Des Weiteren: Schülerpatenschaftsprogramm zur Unterstützung bei schulischen Problemen und damit auch bei der Integration	AGIUA e.V. Migrationssozial- und Jugendarbeit Müllerstraße 12 Nadine Steinhäuser lesezeichen@agiua.de 0371 64 63 99 75 https://www.agiua.de/projekt_lesezeichen.php
Nordsachsen (SN)	ca. 197.000, Flächenlandkreis	Betreuung umA außerhalb der klassischen Rahmenbedingungen Jugendhilfe (geduldete Einrichtung in Anlehnung an Betreuungsstrukturen einer Gemeinschaftsunterkunft)	Lockerere Strukturen/Rahmenbedingungen mit geringerer päd. Betreuung, hohes Maß an Selbstständigkeit (Selbstorganisation + Selbstversorgung), angepasst an Lebensverhältnisse der Herkunft, männliche Jugendliche ab 16 Jahren	Jugendamt Nordsachsen Jugendamt@nordsachsen.de
Bodenseekreis (BW)	Ländlicher Raum mit ca. 220.000 Einwohner	Trägerverbund zur Sicherstellung eines UMA-Angebots von	Die Camphill Schulgemeinschaften e.V. am Standort Brachenreuthe als Träger der Eingliederungshilfe haben mit Unterstützung von zwei Jugendhilfeträgern ein UMA-Angebot aufgebaut.	Camphill Schulgemeinschaften: Tobias Happe

Kommune	Informationen zur Kommune (Name, Einwohnerzahl, Stadt oder ländlicher Raum)	Titel / Ansatz	Besonderheiten	Kontaktmöglichkeit (Ansprechpersonen und ggf. Internetpräsenz)
		Eingliederungshilfe und Jugendhilfe	<p>Die Camphill Schulgemeinschaften haben die Räumlichkeiten und einen Teil des Personals gestellt.</p> <p>Die Linzgau Kinder- und Jugendhilfe e.V. sowie Rückenwind für Familien e.V. stellen mit ihren Fachkräften die Tagesstruktur in der Wohngruppe der UMA sicher. Zudem werden Freizeiten zusammen durchgeführt und es findet eine Unterstützung bei der Wochenendgestaltung statt.</p> <p>Die beiden Jugendhilfeträger haben zudem beim Aufbau des Angebots fachlich mitgeholfen. Einer der Jugendhilfeträger stellt zudem den Fachdienst für das Angebot. Beide bringen ihr Knowhow der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere in der Arbeit mit UMA, mit ein.</p>	<p>Tobias.happe@campill-schulgemeinschaften.de</p> <p>Rückenwind für Familien: Sebastian Paulsen https://rueckenwind.io/index.php/de/</p> <p>Linzgau Kinder- und Jugendhilfe: Roland Berner https://www.linzgau-kjh.de/kontakt/</p>
Freiburg (BW)	Stadt Freiburg im Breisgau mit ca. 230.000 Einwohnern	Campus Christophorus Jugendwerk	<ul style="list-style-type: none"> - Dreiklang aus Unterbringung, Schule und Ausbildung als Erfolgsmodell für UMF (Ausbildung im Rahmen der Jugendhilfe) - strukturiertes, möglichst interdisziplinäres Clearing mit eigenem Clearing-Fachdienst in der Inobhutnahme (Strukturierung der Verfahren, aber auch Erfahrungs- und Kompetenzerhalt) - Sprachkurs in der IO ab dem ersten Tag - Einbindung psychologischer Fachdienst in IO - Enge, wöchentliche Abstimmung zwischen Amt und Trägern zur Steuerung der Erstaufnahme (online) -> Netzwerk UMF auf lokaler, 	<p>Thomas Köck (Einrichtungsleitung) Jakob Schwillie (Leitung Inobhutnahmen)</p> <p>www.cjw.eu</p>

Kommune	Informationen zur Kommune (Name, Einwohnerzahl, Stadt oder ländlicher Raum)	Titel / Ansatz	Besonderheiten	Kontaktmöglichkeit (Ansprechpersonen und ggf. Internetpräsenz)
			<p>regionaler Ebene mit möglichst vielen beteiligten Akteuren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koordinierte Einbindung Ehrenamtlicher mit dem Fokus auf langfristige Beheimatung (Stichwort: Leaving Care) - Einrichtungsinterner Dolmetscherpool - "weiche" Übergänge von IO und Anschlusshilfen, hier Angebote spezialisierter Wohngruppen und darüber hinaus auch Verselbständigungswohnen bis hin zum BJW (Stichwort: "Hilfen aus einer Hand") 	
Freudenstadt (BW)	120.000 Einwohner Ländlicher Raum	Die besten Erfahrungen wurden hier mit einer soliden § 34 Betreuung gemacht. Längerfristige Beziehungsarbeit, Schulbesuch, Deutschkenntnisse sind die Voraussetzung für eine gelingende Integration. Eingestreuete Plätze sind zu empfehlen, weil dadurch gleich eine „Durchmischung“ erfolgt.	Ein Träger vor Ort, der auch Jugendhilfeträger ist beschult UMA im eigenen Haus auch UMA, die nicht dort im Rahmen von HzE untergebracht sind. Damit haben wir die besten Erfolge erzielt.	<ul style="list-style-type: none"> - Oberlinhaus in Freudenstadt - Kinderheim Lossburg - Rodt, Bruderhaus - Diakonie
Landkreis Konstanz (BW)	Ca. 292.000 Einwohner 818 km ² Fläche 25 Städte und Gemeinden Grenze zur Schweiz Eher ländlich geprägt	Im Bereich der Unterbringung von UMA hat es sich im LK Konstanz bewährt, dass sowohl der Landkreis als auch der Träger verschiedene Objekte in unterschiedlicher	Den einzelnen Häusern werden gewisse Entwicklungsstände der UMA zugeschrieben (Haus 1: erste Anlaufstelle; Haus 2: recht selbständige UMA; Haus 3: junge Volljährige mit viel Unterstützungsbedarf; Haus 4: junge Volljährige mit wenig Unterstützungsbedarf etc.). Diese Aufteilung	Katrin Kotter UMA-Koordination des Landkreises Konstanz Katrin.Kotter@LRAKN.de - 07531/800-2328

Kommune	Informationen zur Kommune (Name, Einwohnerzahl, Stadt oder ländlicher Raum)	Titel / Ansatz	Besonderheiten	Kontaktmöglichkeit (Ansprechpersonen und ggf. Internetpräsenz)
		Größe anmieten. Dadurch wird das Risiko aufgeteilt und kleinere Wohneinheiten werden besser von der Bevölkerung/Nachbarschaft akzeptiert, wodurch die Integration gefördert wird. Außerdem können die Objekte bei einem Rückgang der Aufgriffszahlen leichter wieder abgestoßen werden.	dient den jungen Menschen oft als Motivation, schnell selbständig zu werden, damit sie ein Haus „aufsteigen“ können.	
Landkreis Karlsruhe (BW)	Bretten-Rinklingen, (ländlicher Raum und städtischer Raum ca. 2.000) Bretten – Diedelsheim (Ortsteil der Großen Kreisstadt <i>Bretten</i> mit rund 4.000 Einwohnern.	Ehemaliger afghanischer UMA, war erst in einer stationären Wohngruppe, später mit Volljährigkeit im Betreuten Wohnen in der Einrichtung Lichtblick gGmbH untergebracht. Lebt nach Beendigung der Hilfe weiterhin in Diedelsheim.	Unterstützt andere afghanische UMAs, die neu in der Einrichtung untergebracht werden. Sowohl sprachlich bei Übersetzungsschwierigkeiten, als auch im Alltag, um sich zurechtzufinden. Durch seine Hilfe konnte ein bekannter UMA, der in Deutschland ankam, vom JA in Obhut genommen werden.	Katja Kleiber Tel: 0163 4772543 Katja.kleiber@libli.de www.libli.de
Landkreis Karlsruhe (BW)	Bretten-Rinklingen, ländlicher Raum, ca. 2.000 Einwohner Bretten-Diedelsheim, ca. 4.000 Einwohner	Ehemaliger afghanischer UMA, war in einer stationären Wohngruppe, dann amb. Hilfe und ist nun Mitarbeiter von Lichtblick gGmbH bei den UMA-Hilfen.	Unterstützt afghanische UMAs sprachlich bei Übersetzungsschwierigkeiten, im Alltag, baut Brücken bei kulturellen Unterschieden und kennt kulturelle Gemeinsamkeiten.	Melanie Lenz Tel. 0173-2446810 Melanie.lenz@libli.de www.libli.de
Bruchsal (BW)	Ländlich Große Kreisstadt <i>Bruchsal</i> (circa 47.000 Einwohner/-innen)	Die älteren, erfahreneren Bewohner sind mit dem Jugendlichen gemeinsam einkaufen gewesen und haben ihm	Gerade in der Netzwerkarbeit können bereits integrierte junge Menschen ihren Landsleuten helfen, Anschluss zu finden, Zugang zu kulturspezifischen Angeboten zu erleichtern (es ist glaubwürdiger, wenn ein Landsmann erklärt, es sei	Lara Müller Tel.: 0176/61304342 lara.mueller@gsofa.de

Kommune	Informationen zur Kommune (Name, Einwohnerzahl, Stadt oder ländlicher Raum)	Titel / Ansatz	Besonderheiten	Kontaktmöglichkeit (Ansprechpersonen und ggf. Internetpräsenz)
		Lebensmittelgeschäfte gezeigt, Arztbegleitung usw.	„halal“ als die möglicherweise „unerfahreneren Deutschen“); Auch macht es mehr Spaß, das mit dem Betreuer gefundene Angebot mit einer Person ähnlichen Alters niedrigschwellig zu nutzen und nicht die Betreuer in jedem Schritt dabei zu haben; Die Jungs helfen einander, sich nicht ganz fremd zu fühlen;	
Karlsruhe (BW)	Städtisch <i>Einwohner: 308.707</i>	Ein ehemaliger UMA aus 2015 ist mittlerweile fest ins Berufsleben integriert, spricht fließend Deutsch und dolmetscht für die jetzigen UMAs. Er unterstützt den Beginn der Integration von neuen UMAs.	Die UMAs profitieren von den Erfahrungen der ehemaligen UMAs, nehmen von ihren Landsleuten auch eher einmal Tipps an, dass Schule und Sprache wichtig sind, um dann im zweiten Schritt im Berufsleben Fuß zu fassen. Sie können im Sinne von „Kulturhelfern“ Schnittstelle zwischen der Heimatkultur und neuen Kultur sein, als Vorbild zeigen, dass Integration möglich ist, ohne die eigene Herkunft zu vergessen bzw. verleugnen. Der Mehrwert geht somit über die reine Sprachvermittlung hinaus.	Lara Müller Tel.: 0176/61304342 lara.mueller@gsofa.de
Lörrach (BW)	Ca. 230.000 Einwohner, ländlicher Raum mit mehreren Kleinstädten, 3-Länder-Eck mit Grenzen zur Schweiz u. Frankreich	Betreuung im Rahmen der VION durch sozialpäd. qualifizierte Heimleitung + Betreuungskräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung aus verschiedenen sozialen u. nicht-sozialen Bereichen Nicht pädagogisch ausgebildete Mitarbeiter aus den verschiedensten	Aufnahme und Versorgung von ca. 2500 umA von 08.2022 bis 12.2023 Unterschiedliche Projekte fördern unterschiedliche Interessen	Holger Giese (holger.giese@loerrach-landkreis.de) Judit Oschatz (judit.oschatz@loerrach-landkreis.de) Stephanie Gimbel (stephanie.gimbel@loerrach-landkreis.de)

Kommune	Informationen zur Kommune (Name, Einwohnerzahl, Stadt oder ländlicher Raum)	Titel / Ansatz	Besonderheiten	Kontaktmöglichkeit (Ansprechpersonen und ggf. Internetpräsenz)
		<p>Bereichen, bringen ihre Qualifikationen mit ein. Garten- Gesangs- Sportprojekte</p> <p>Kooperationen mit verschieden ansässigen Unternehmen und Anwohnern führen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit auf Bauernhof - Spenden von Kleidung und Gebrauchsmaterialien - Anwohner fühlen sich gebraucht und können helfen - Vereine stellen Sportplätze zur Verfügung <p>Kooperationen mit freien Trägern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelles Sport- und Freizeitangebot - Teilnahme an Turnieren - Integration wird erleichtert <p>Personal mit den verschiedensten religiösen</p>	<p>Niederschwelliger Zugang zu Sprache und Arbeitswelt sowie Kultur</p> <p>Akzeptanz der Gesellschaft steigt</p> <p>Multikulturelles Team und Bewohner man lernt mit und voneinander</p>	

Kommune	Informationen zur Kommune (Name, Einwohnerzahl, Stadt oder ländlicher Raum)	Titel / Ansatz	Besonderheiten	Kontaktmöglichkeit (Ansprechpersonen und ggf. Internetpräsenz)
				Tel: +49 3871 722 –5261, E-Mail: Weise@kreis-lup.de
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (MV)	ländlicher Raum	ehemalige UMA als Sprachmittler	Neben der sprachlichen Vermittlung wird hier z.T. auch ein kultureller oder sozialer Austausch ermöglicht.	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Regionalstandort Neubrandenburg Jugendamt / Allgemeiner Sozialpädagogischer Dienst Fachbereich unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) Frau Klaus Tel. 0395 57087 5351 E-Mail: henriette.klaus@lk-seenplatte.de
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (MV)	ländlicher Raum	ehemalige UMA als Praktikanten in UMA-Einrichtungen	Die Ehemaligen studieren meist soziale Arbeit und sind im Rahmen eines Praktikums in UMA-Einrichtungen eingesetzt.	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Regionalstandort Neubrandenburg Jugendamt / Allgemeiner Sozialpädagogischer Dienst Fachbereich unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) Frau Klaus Tel. 0395 57087 5351 E-Mail: henriette.klaus@lk-seenplatte.de
Landkreis Vorpommern-Rügen (MV)	ländlicher Raum	Einsatz von ehemaligen umA als Sprachmittler		Landkreis Vorpommern-Rügen, Herr Donner; Tel: 03831 – 357-1970; Jens.Donner@lk-vr.de

Kommune	Informationen zur Kommune (Name, Einwohnerzahl, Stadt oder ländlicher Raum)	Titel / Ansatz	Besonderheiten	Kontaktmöglichkeit (Ansprechpersonen und ggf. Internetpräsenz)
Landkreis Vorpommern-Rügen (MV)	ländlicher Raum	Ehemaligentreffen	Organisation erfolgt durch die Ehemaligen selbst	Landkreis Vorpommern-Rügen, Herr Donner; Tel: 03831 – 357-1970; Jens.Donner@lk-vr.de
Stadt Braunschweig (NI)	Stadt mit 249.000 EW	Außenstelle Hotel Nord des Kinder- und Jugendschutzhauses Ölper	Unterbringung von umA gem. § 13 Abs. 3 bzw. §§ 27 ff. in Verbindung mit § 41 SGB VIII zur Entlastung der Inobhutnahme-Einrichtung	Herr Albinus, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Braunschweig, Tel. (0531) 4708415
Stadt Braunschweig (NI)	Stadt mit 249.000 EW	Haus am See	Inobhutnahme und Clearinggruppe für unbegleitete minderjährige Geflüchtete 10 Plätze mit einer Personalaufstellung von sieben Vollzeitäquivalenten an päd. Fachkräften	Herr Møller, Geschäftsführer Remenhof GmbH, Tel. (0531) 23632-0
Stadt Lüneburg (NI)	Stadt mit 76.000 EW	Anschluss-Maßnahme nach § 13 Abs. 3 SGB VIII nach Erlass für umA mit geringem Hilfebedarf (Ausbildung, Spracherwerb etc.) →	Entlastung der Inobhutnahmeeinrichtungen	

\\wldfs\fs\080\BAG-Landesjugendaemter\B 00 31 Umfragen und Befassungen\2024\240403-Umfrage-Best-Practices-UMA-Betreuung und Unterbringung\240626-Umfrage-Positive-Erfahrungen-Betreuung-und-Unterbringung-umA-mit-Antworten.docx